



WANDERN UND RADFAHREN IN DER GEMEINDE EGENHOFEN UND UMGEBUNG

8 Touren im Gemeindegebiet
GEMEINDE
EGENHOFEN



INHALT

Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Grußwort	Seite 3
Übersichtskarte der Touren durch das Gemeindegebiet Egenhofen	Seite 4-5
Runde 1 Ganztagestour	Seite 6
Runde 2 Glonnau und Osterholzen	Seite 10
Runde 3 In die Glonnau	Seite 14
Runde 4 Poigern	Seite 17
Runde 5 Ebertshausener See	Seite 20
Runde 6 Spielberger Holz	Seite 24
Runde 7 Um den Reitersberg	Seite 28
Runde 8 Drei-Landkreise-Tour	Seite 32
Sehenswertes und Interessantes	Seite 25
Einkehrmöglichkeiten	Seite 38
Impressum	Seite 39



GRUSSWORT

Liebe Wanderer und Wanderinnen,
Liebe Radler und Radlerinnen,

die Gemeinde Egenhofen als Wandergebiet — eine ganz neue Erfahrung. Die letzten Monate haben wir alle unsere nächste Umgebung wieder schätzen gelernt. Es gibt bei uns vieles zu entdecken.

Diese Wander- und Radfahrerbrochüre möchte zeigen, dass mancher bisher nicht beachtete Feldweg zu zauberhaften Plätzen führt. Und nach einer Wanderung oder Radltour hat man sich die Einkehr bei einem unserer Wirte ganz besonders verdient.

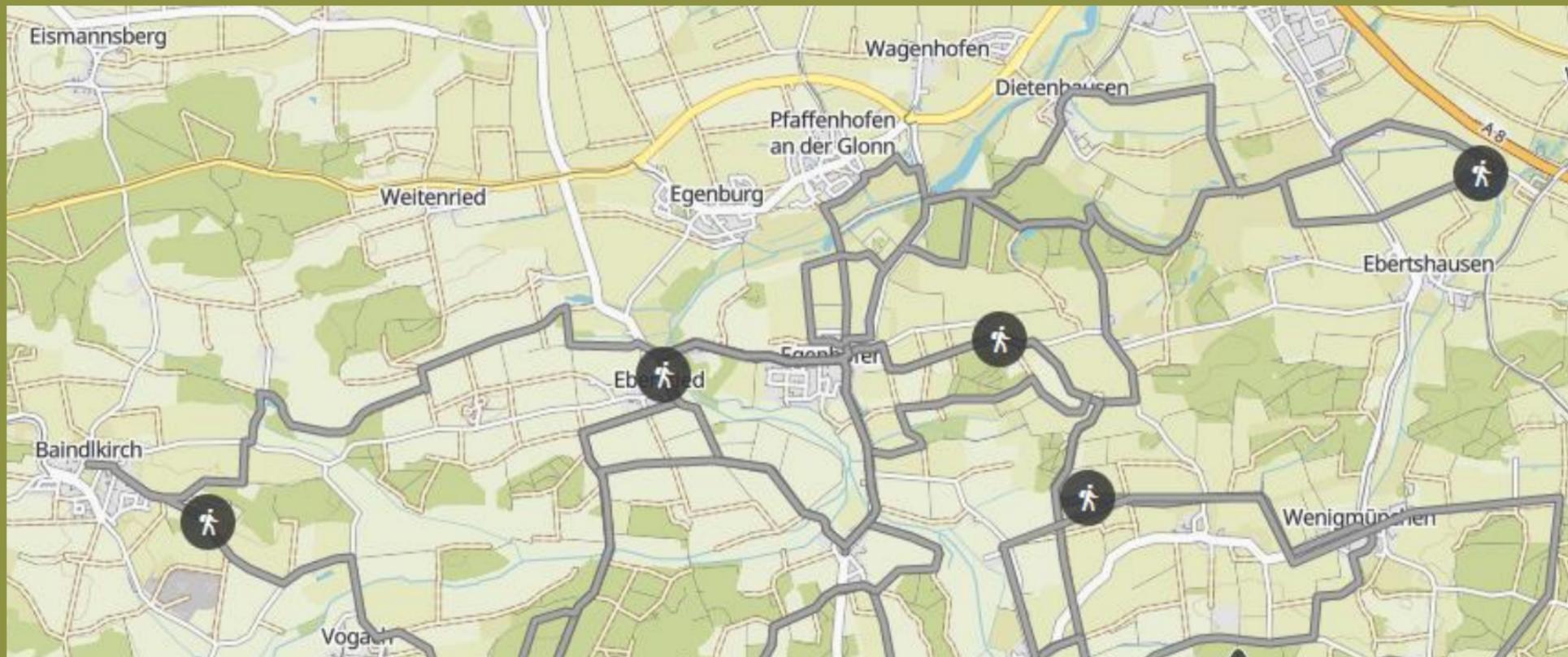
Allen, die bei der Erstellung dieser Brochüre geholfen haben, ein herzliches Dankeschön. Es steckt viel Arbeit und Engagement dahinter.

Ihnen wünsche ich viel Spaß beim Entdecken unserer näheren Umgebung.

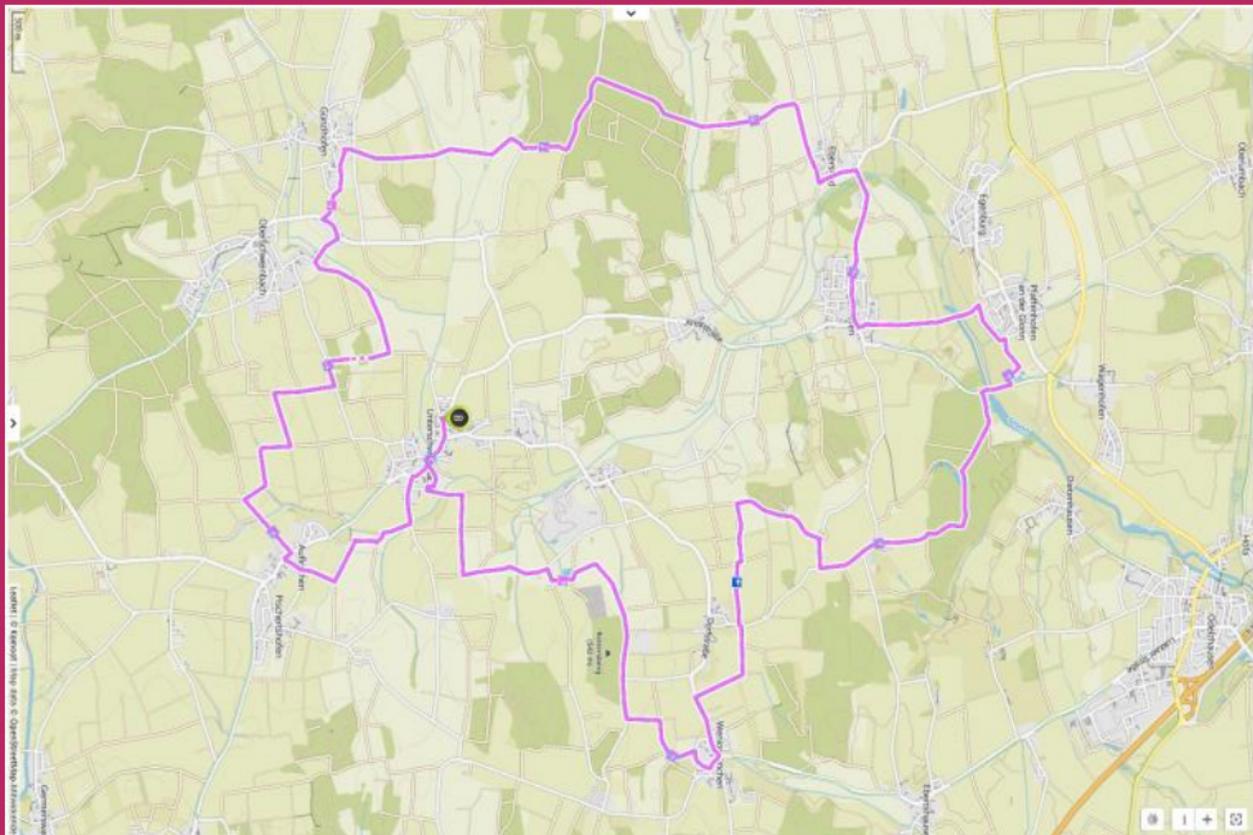
Martin Obermeier
Erster Bürgermeister



ÜBERSICHTSKARTE DER 8 TOUREN







Tourdaten Runde 1

Strecke		17,5 km
Dauer		7:00 h
		
		2:00 h

Wegbeschaffenheit: hauptsächlich unbefestigte Wege, kürzere Strecken an Straßen;

Lange Wandertour mit Anspruch, Verpflegung wird empfohlen; Fahrradtour anspruchsvoll mit Steigungen, Ausweichstrecken im Text angegeben;

Komoot

www.komoot.de/tour/355682341

Googlemaps

QR-Code rechts



RUNDE 1: GANZTAGESTOUR

Beschreibung der Tour

Die Tour startet am Rathaus in Unterschweinbach, von dort rechts auf die Hauptstraße, dieser weiter folgen, über den Rambach, am Dorfplatz mit Marienkirche (Bild oben) und Steinkreuz vorbei, das Wirtshaus Schoambacher passieren und links in die Forellenstraße einbiegen. Der Forellenstraße folgen bis zur Feldstraße, links abbiegen und dem Feldweg ca. 300 m folgen, dann rechts abbiegen und nach weiteren 700 m links und weiter leicht bergab bis Eurastetten.

In Eurastetten rechts und nach knapp 100 m links abbiegen. Hinter dem Weiher (Bild unten) links und an der Gabelung rechts halten. Dem Weg für ca. 1,6 km folgen, dann links abbiegen. Nach 280 m rechts, nach 200 m an der Gabelung links halten auf den Weg Weihermoos Richtung Wenigmünchen.

Nach dem Ortseingang rechts abbiegen auf Kalvarienbergstraße, dieser bis zum Ende folgen und links auf die Hohenwarter Straße abbiegen. An der Kreuzung auf die Rohrbachstraße, FFB2, links abbiegen, dieser durch den Ort folgen und in den ersten Weg nach der Bebauung rechts abbiegen. Dem Weg für ca. 440 m folgen und links abbiegen, folgen bis zum Ortsrand Waltenhofen, dort weiter nach Westen fahren für ca. 1 km, dann rechts abbiegen.

Am Wäldchen und kleinen Teich linkerhand entlang bis nach Osterholzen, dort rechts, nach 150 m an der Gabelung wieder links abbiegen und geradeaus weiterfahren durch Dirlesried hindurch.



Hinter Dirlesried nach ca. 800 m an der Gabelung nach links fahren und nach dem ersten Weiher auf der linken Seite rechts abbiegen. Weiter durch das sogenannten Humsenholz, vorbei an der Lampl-Kapelle und der Furthmühle (Bild oben), die FFB14 überqueren und rechts auf dem Fahrradweg den Mühlenkanal und die Glonn überqueren. Nach 200 m nach links, gleich nach rechts und wieder links abbiegen, um die Kläranlage der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn zu umrunden.

Weiter am Ortsrand von Pfaffenhofen dem Feldweg 700 m bis zum Ende folgen und links abbiegen Richtung Egenhofen. Im Ort an der Dachauer Straße nach links Richtung Weyhern auf der Friedberger Straße weiter.

Weiter geradeaus, Weyhern durchqueren, vorbei an der Nepomuk-Kapelle (Bild unten) über die Glonnbrücke nach Ebersried hinein, dort nach links abbiegen auf die Bayerzeller Straße und weiter links halten auf den Schlossweg. Am Ende der Bebauung rechts abbiegen auf die Gernstraße und weiter geradeaus auf dem Feldweg für etwa 670 m. An der Gabelung links abbiegen auf die Straße, dieser, ohne abzubiegen, weiter für ca. 1,8 km durch den Wald folgen, dann links abbiegen Richtung Osten, nach 200 m leicht rechts halten und nach 500 m wieder rechts abbiegen am Waldrand entlang weiterfahren, an der nächsten Gabelung geradeaus und dem Weg südwärts folgen bis nach Günzlhofen.

Radfahrer fahren an der Gabelung links und weiter durch Herrnzell und treffen nach 2,6 km auf der Kreisstraße fahrend wieder auf die Tour, indem sie links auf die Hauptstraße abbiegen.

Auf der Herrnzeller Straße geradeaus weiter und links auf die Schulstraße abbiegen. Nach 100 m



geradeaus auf den Bürgermeister-Funk-Ring, an der Gabelung links halten auf die Turmstraße, weiter der Straße folgen bis zur Kreisstraße, FFB2. Links abbiegen und der Kreisstraße für 200 m folgen und rechts auf die Hauptstraße abbiegen.

Radfahrer bleiben hier auf der Hauptstraße und biegen links in die Kreuthofstraße ab, folgen dieser weiter und treffen wieder auf die Wegführung.

Nach 300 m auf die Mühlstraße abbiegen, weiter dem Weg 1.000 m folgen. An der Gabelung rechts abbiegen und bergauf durch ein kurzes Waldstück. Am Ende des Weges links abbiegen und nach 200 m nach rechts, für 500 m weiter, dann links, nach 460 m rechts, nach 250 m links, nach 300 m rechts, nach 200 links, nach 450 geradeaus auf die Burgstallstraße. An der Maisacher Straße, FFB1, ein kurzes Stück rechts weiter dem Anstieg nach Aufkirchen hinein und links abbiegen in Am Baderberg. Weiter am renovierten Pfarrhof und Pfarrstadel (Bild oben) vorbei den Berg hinunter und geradeaus auf den Feldweg. An dessen Ende links abbiegen, an den Tennisplätzen des FSV vorbei, rechts abbiegen und die Fußballplätze passieren, dahinter links und gleich wieder rechts weiter auf dem Feldweg parallel zum Aubach bleiben. An der Gabelung links abbiegen auf die Auenstraße und nach Unterschweinbach hinein. An der Gabelung zur Hauptstraße rechts abbiegen und auf dem Gehweg weiter auf der Hauptstraße bis zum Rathaus zurück.

Einkehrmöglichkeiten

Schoambacher in Unterschweinbach, Glonntal Stub'n am Sportplatz Pfaffenhofen a.d. Glonn, Campo Bello Günzlhofen





Tourdaten Runde 2

Strecke  13,7 km
Dauer  3:30 h 
 1:00 h 

Wegbeschaffenheit: hauptsächlich gut begehbare Wege und Nebenstraßen, Strecke in Weyhern an der Straße;

Schöne Wandertour mit geringen Steigungen

Komoot

www.komoot.de/tour/371053444

Googlemaps

QR-Code rechts



RUNDE 2: GLONNAU UND OSTERHOLZEN

Beschreibung der Tour

Die Tour startet am Sportgelände des Sportclub Oberweikertshofen (Bild oben). Nördlich an der Turnhalle und den Tennisplätzen vorbei, dann rechts abbiegen auf der asphaltierten Sportplatzstraße Richtung Osten. Links abbiegen auf die Kreisstraße, nach 100 m auf der Kreisstraße links am Feldkreuz in den Forstweg Richtung Norden, dem Weg für 200 m folgen.

Radfahrer bleiben hier auf der Kreisstraße und folgen in Oberweikertshofen der Vorfahrtsstraße und biegen auf die Wiesenstraße nach rechts ab.

Rechts in den schmalen Pfad abbiegen, über einen kleinen Steg den Schweinbach überqueren und hinein nach Oberweikertshofen. Vorbei an der Kirche St. Johann Baptist (Bild unten) geradeaus auf die Kreisstraße und weiter auf die Wiesenstraße.

An der Gabelung nach dem Ortsausgang links Richtung Norden abbiegen, wieder die Kreisstraße überqueren und in den Feldweg, der leicht ansteigend Richtung Osterholzen führt, abbiegen. Auf der linken Seite befindet sich eine ehemalige Lehmgrube. Vorbei am Gedenkkreuz der Fam. Wolf, dem Osterholzner Weiher und der St. Anna Kapelle weiter auf der asphaltierten Straße, in Osterholzen



links abbiegen Richtung Egenhofen. Nach 600 m links auf die Verbindungsstraße Egenhofen-Dirlesried abbiegen. Nach 150 m links: kleiner Abstecher zur Marienkapelle (Bild oben) lohnenswert.

Nach dem ‚Krautgartenholz‘ über den Feldweg weiter nach Egenhofen. Weiter auf der Dachauer und Friedberger Straße, vorbei am Bürgerhaus, der Kirche St. Leodegar (Bild unten) weiter nach und durch Weyhern. *Achtung: Die Straße nach Weyhern hat leider keinen Geh- und Radweg.* Kurz vor Weyhern ist auf der rechten Seite über das Feld das Kellerhölzl mit dem ehemaligen Sommerkeller zu sehen. Auf der linken Straßenseite ragt neben den Gutsgebäuden das Schloss Weyhern mit seinen zahlreichen Wirtschaftsgebäuden aus den Bäumen heraus.

An der Nepomuk-Kapelle vorbei über die Glonn-Brücke nach Ebersried, dort links in den Ort abbiegen. Geradeaus weiter vorbei am Feuerwehrhaus Ebersried auf den Feldweg, an der Feldwegkreuzung rechts abbiegen auf die Gernstraße. Leicht ansteigend 700 m nach Westen am Ortsrand entlang. Am Ende des Feldweges links in Richtung Glonnau abbiegen. Wieder über die Glonn weiter in den Wald ‚Glonnau‘.

Nach ca. 1 km an der Verbindungsstraße Herrnzell-Vogach links abbiegen, entlang des Waldes weiter für 600 m, hier in der Rechtskurve geradeaus die Straße verlassen und weiter geradeaus auf dem Feldweg am Waldrand entlang. Nach 600 m an der Gabelung links bis Poigern weiter. In Poigern die Kreisstraße überqueren, in die Kreuzstraße abbiegen, zweimal rechts auf die asphaltierte Straße weiter zum SC Oberweikertshofen.



Interessantes

Die Glonnau ist das größte zusammenhängende Waldgebiet in unserer Gemeinde. Das Mühlenrad in der Ortsmitte von Egenhofen ist ein Hinweis auf die ehemalige Glonnmühle in Egenhofen.

Sehenswürdigkeiten

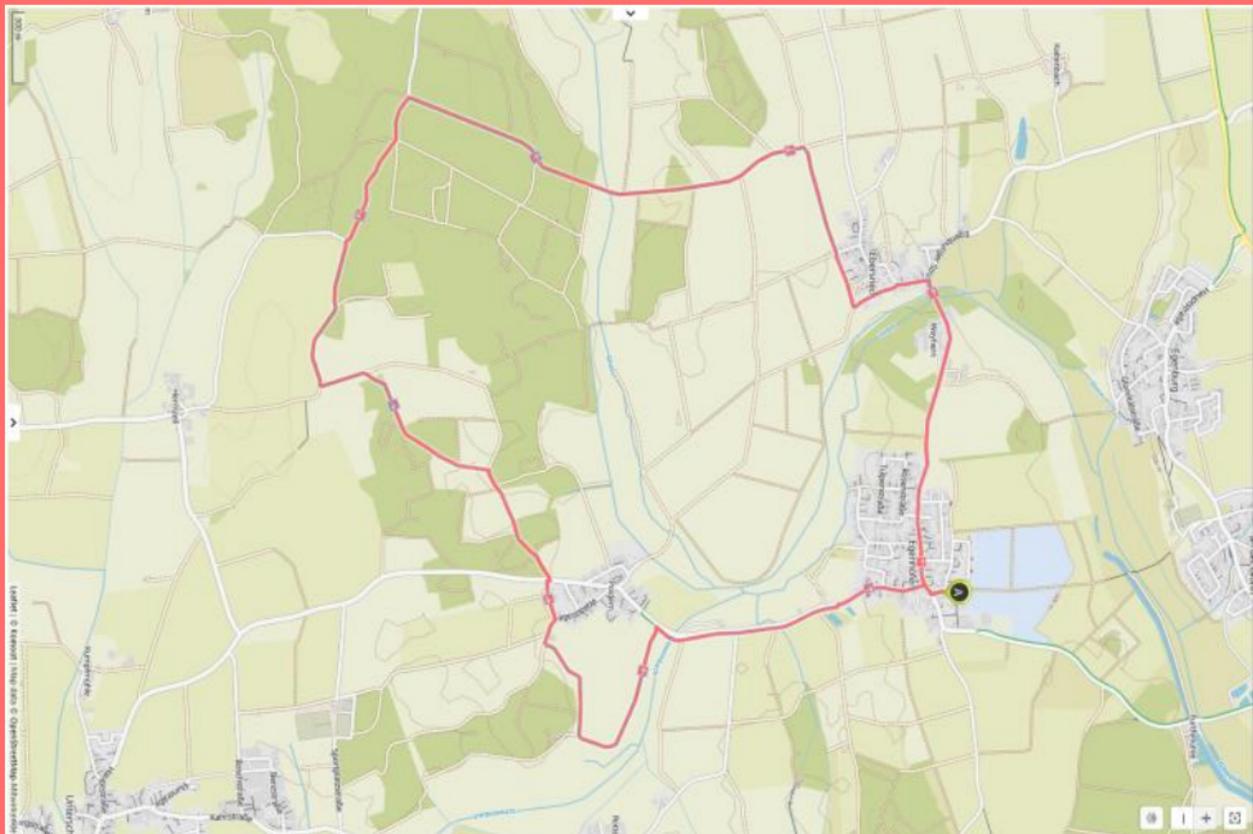
Egenhofen: Ehemaliges Schulhaus, Pfarrkirche St. Leodegar; Oberweikertshofen: Kirche St. Johannes der Täufer; Osterholzen: St. Anna-Kapelle; Dirlesried: Marienkapelle; Weyhern: Schlossanlage (Bild oben: Torwärthaus), Sommerkeller (ruinös), Nepomuk-Kapelle;

Einkehrmöglichkeiten

Sportgaststätte Oberweikertshofen

Bild unten: Sandläufer in der Lehmgrube Eurastetten





Tourdaten Runde 3

Strecke  9,7 km

Dauer  2:25 h

0:40 h



Wegbeschaffenheit: hauptsächlich leicht begehbare Wege und Nebenstraßen, Strecke in Weyhern an der Straße;

Schöne Wandertour mit geringen Steigungen

Komoot

www.komoot.de/tour/357522138

Googlemaps

QR-Code rechts



RUNDE 3: IN DIE GLONNAU

Beschreibung der Tour

Die Tour startet an der Feuerwehr in Egenhofen, von der Dachauer Straße nach rechts Richtung Weyhern auf der Friedberger Straße gehen. Mühlrad in der Ortsmitte von Egenhofen: ein Hinweis auf die ehemalige Glonnmühle in Egenhofen (Bild oben und unten).

Weyhern durchqueren, vorbei an der Nepomuk-Kapelle und über die Glonnbrücke nach Ebersried hinein, dort nach links abbiegen auf die Bayerzeller Straße und weiter links halten auf den Schlossweg. Am Ende der Bebauung rechts abbiegen auf die Gernstraße und auf dem Feldweg weiter geradeaus für etwa 670 m.

An der Gabelung links abbiegen auf die Straße, dieser ohne abzubiegen weiter für ca. 1,8 km durch den Wald folgen, dann links abbiegen Richtung Osten, nach 200 m rechts und nach 100 m wieder rechts am Waldrand entlang und durch ein kurzes Waldstück hindurch.



An der Gabelung rechts abbiegen und nach ca. 500 m die Kreisstraße FFBI bei Poigern überqueren, auf der Kreuzstraße 200 m weiter, an der Gabelung rechts halten. Das letzte Gebäude passieren und links abbiegen und dem Feldweg weiter folgen (Feldkreuz Bild oben).

Am Ende des kleinen Wäldchens rechterhand nach links abbiegen und weiter auf dem Feldweg bis zum Fahrradweg, der parallel zur Kreisstraße FFBI führt. Diesem bis Egenhofen folgen, über den Schweinbach und vorbei am Freibad Egenhofen bis zur Kreuzung in Egenhofen mit der Linde auf der Verkehrsinsel, hier die Dachauer Straße überqueren und geradeaus in die Buchenstraße zurück zum Ausgangspunkt Feuerwehr Egenhofen.

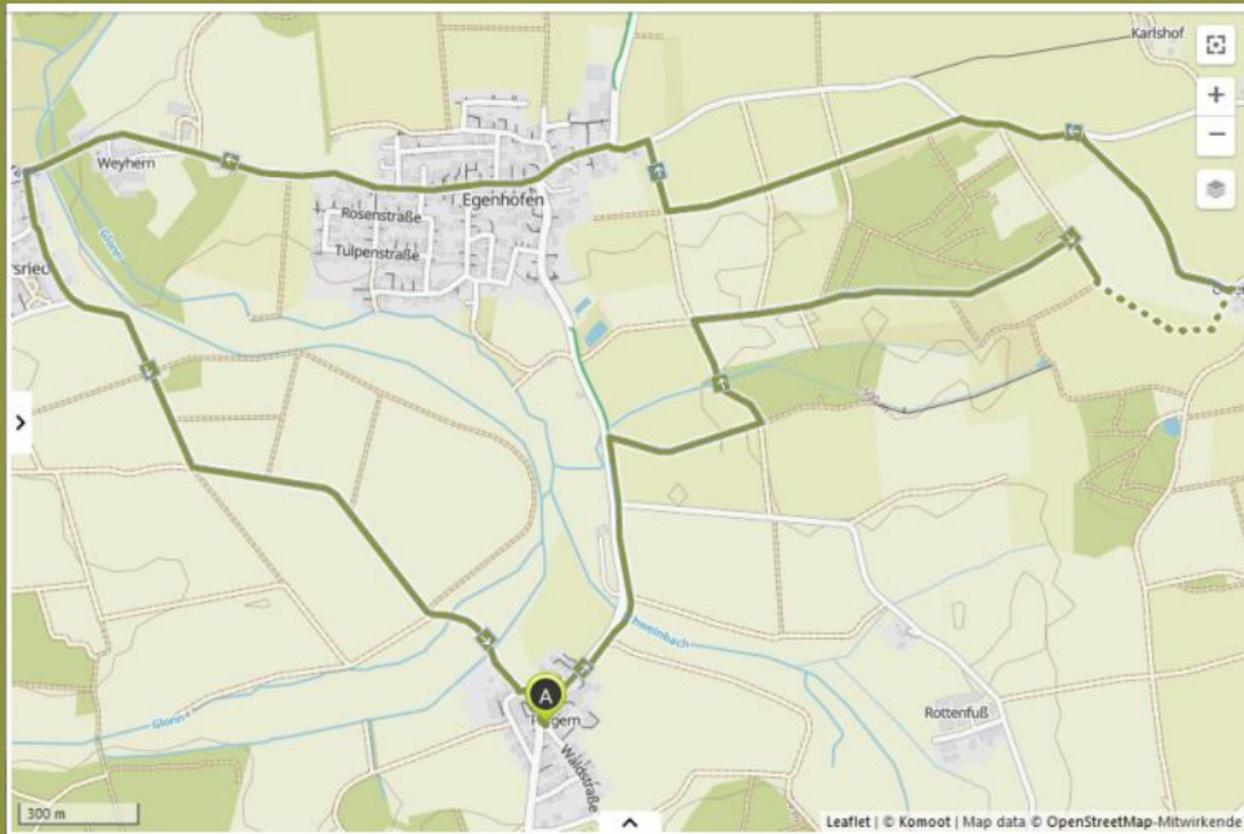
Interessantes

Die Bedeutung des Ortsnamens ‚Poigern‘ geht wohl auf die Biegung der Straße bzw. der Glonn zurück. Osterholzen hat seinen Namen vermutlich von seiner Lage östlich des Herrschaftssitzes von Weyhern. Das Feldkreuz (Bild oben) wurde von der Familie Steiner vom ‚Weberhof‘ in Poigern 1970 errichtet.

Sehenswertes

Egenhofen: Ehemaliges Schulhaus, Pfarrkirche St. Leodegar (Bild unten); Poigern: Kirche St. Nikolaus; Weyhern: Schloss und ehemalige Wirtschaft, Nepomuk-Kapelle;





Tourdaten Runde 4

Strecke



8,4 km

Dauer



2:05 h



0:30 h



Wegbeschaffenheit: hauptsächlich gut begehbare Wege und Nebenstraßen, Strecke in Weyhern an der Straße;

Schöne Wandertour mit geringen Steigungen

Komoot

www.komoot.de/tour/371529005

Googlemaps

QR-Code rechts



RUNDE 4: POIGERN

Beschreibung der Tour

Die Tour startet an der Bushaltestelle in der Ortsmitte von Poigern. Auf dem Gehweg Richtung Norden und am Ortsausgang weiter auf den Rad- und Fußgängerweg. Kurz nach der Überquerung des Schweinbaches liegt links die Kläranlage der Gemeinden Egenhofen und Oberschweinbach. Die Straße nach Rottenfuß überqueren und den nächsten Feldweg rechts abbiegen nach Osten, an der Gabelung vor dem Wäldchen links weiter.

An der Feldwegkreuzung rechts, weiter an der Südseite des Waldes, danach Blick auf die St. Anna-Kapelle in Osterholzen. An der nächsten Gabelung rechts weiter. Kurz vor Osterholzen (Bild oben, 1920er Jahre) links abbiegen. Der ausgebauten Ortsverbindungsstraße und nach einem Waldstück dem links abbiegenden Feldweg folgen. Hier weiter Richtung Egenhofen. Falls im Sommer das Gras zu hoch steht, kann man auch gut den bald auftauchenden Feldweg Richtung Süden nutzen und kommt am Endes des Waldes wieder auf einen Feldweg Richtung Egenhofen. Die Ortsmitte von Egenhofen ist mit dem Kirchturm immer im Blick.



In der Ortsmitte von Egenhofen Mühlrad mit Jahreszahl: ein Hinweis auf die ehemalige Glonnmühle in Egenhofen. Weiter auf der Friedberger Straße Richtung Westen durch Weyhern. Nach der Überquerung der Glonn in Ebersried (Landkreis Dachau) die erste Straßeneinmündung links einbiegen und weiter in den Schlossweg, am Ortsende dem Feldweg geradeaus weiter folgen. Nach einer Baumgruppe an der Feldwegkreuzung links auf den nach Osten führenden, gekiesten Weg und diesem folgen bis Poigern (Bild oben). An der Kirche St. Nikolaus (Bild Seite 18 unten) vorbei wieder zum Startpunkt Bushaltestelle.

Interessantes

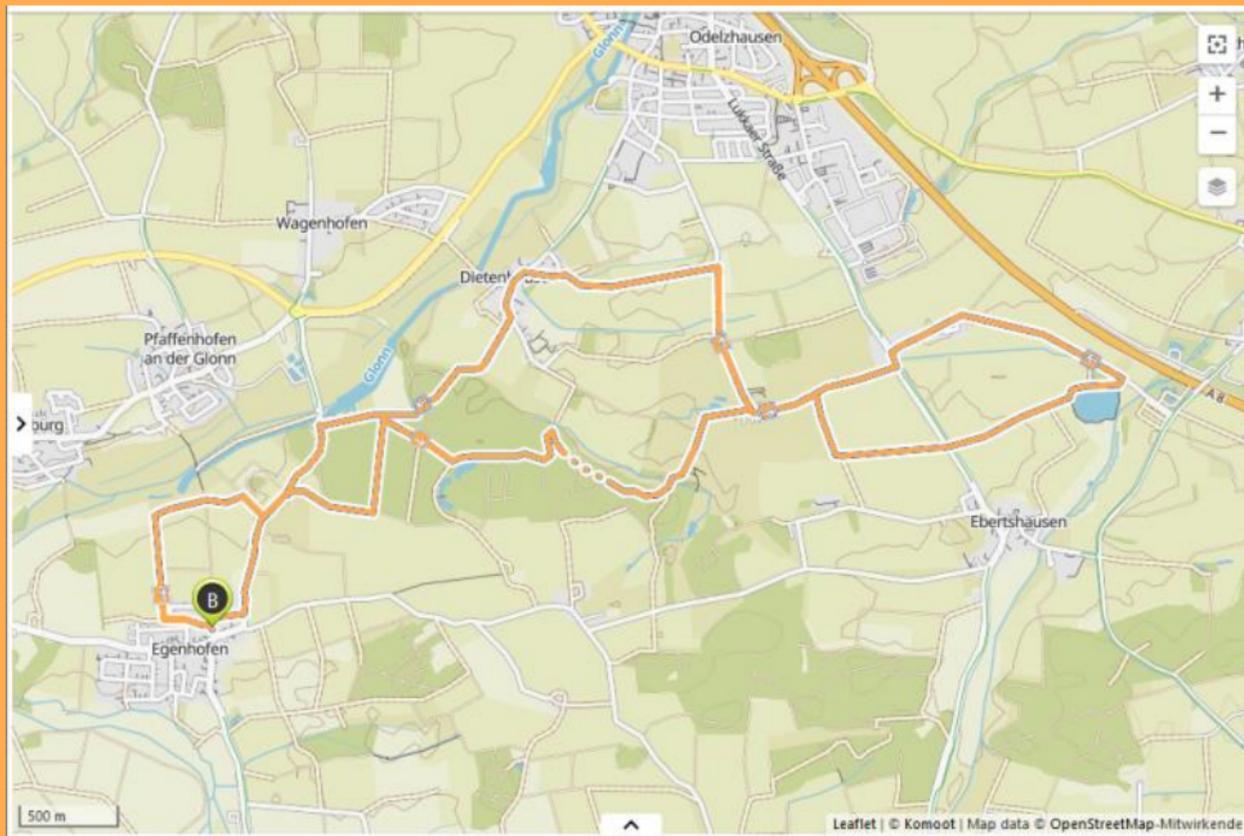
Die Bedeutung des Ortsnamens ‚Poigern‘ geht wohl auf die Biegung der Straße oder der Glonn zurück. Osterholzen hat seinen Namen vermutlich von seiner Lage östlich des Herrschaftssitzes von Weyhern.

Sehenswertes

Poigern: Kirche St. Nikolaus; Weyhern: Schloss und ehemalige Wirtschaft, Nepomukkapelle;

Bild unten: Zaunkönig auf Pfaffenhütchen





Tourdaten Runde 5

Strecke		13,2 km
Dauer		3:15 h
		1:00 h
		

Wegbeschaffenheit: hauptsächlich gut begehbare Wege, kürzere Strecken an Straßen;

Leichte Tour mit geringen Steigungen.

Die Tour kann in Todtenried abgekürzt werden.

Komoot

www.komoot.de/tour/357522625

Googlemaps

QR-Code rechts



RUNDE 5: EBERTSHAUSENER SEE

Beschreibung der Tour

Start der Tour ist am Feuerwehrhaus Egenhofen (Bild oben), dann in Richtung Westen immer der Buchenstraße entlang. Am Ende der Häuser auf der rechten Seite rechts abbiegen nach Norden in Richtung eines allein stehenden Baumes mit einem Kreuz.

Weiter bergab mit Sicht auf Pfaffenhofen, am Ende des Weges rechts nach Westen auf die Hauptstraße zu, diese überqueren und am Wald entlang weiter. Nach ca. 450 Meter dem Weg links folgen und weiter quer durch den Wald ‚Pechofen‘ (Bild unten). Am Ende des Weges rechts weiter zu den Weihern im Taubenholz. Am mittleren Weiher angekommen links halten, immer weiter dem Weg folgen bis zum Schild ‚Schulwald Odelzhausen‘. Im spitzen Winkel rechts durch ein kurzes Stück auf dem stark zugewachsenen Weg weiter.

Am Ende des Waldes führt der Weg auf den Golfplatz Todtenried mit einer schönen Bank und einer Aussichtsplattform. Quer durch die Golfanlage, vorbei an einer WC-Anlage auf die asphaltierte Straße in Richtung Lukka, diese bei den Fahnen am Ende der Golfanlage gleich wieder rechterhand verlassen.



Weiter in Richtung Süden, nach kurzer Strecke abbiegend in Richtung Westen schnurgerade auf den Ebertshausener See (Bild oben) zu. Auf halbem Wege die Hauptstraße überqueren und bis zum See weitergehen. Auf der Nordseite gibt es eine Badeplattform und entlang des Sees findet man etliche Plätze für eine Pause.

Der See ist der Scheitelpunkt der Tour, jetzt links Richtung Lukka auf der asphaltierten Straße parallel zur Autobahn zurück. In Lukka einige Meter links der Hauptstraße folgen, diese gleich wieder in Richtung Golfplatz verlassen.

Am Golfplatz hat man die Möglichkeit im Ristorante Panorama eine Pause einzulegen.

Weiter der Straße entlang in Richtung Odelzhausen. Nach ca. 600 Metern die Hauptstraße scharf links in Richtung Dietenhausen verlassen. In Dietenhausen links abbiegen und die Ortschaft westwärts verlassen. Am Ortsausgang der Betonpiste auf die Furthmühle zu folgen. Im sogenannten Humsenholz treffen wir auf die schöne Waldkapelle der Familie Lampl aus Pfaffenhofen (Bild unten) und nach 500 Metern auf die Furthmühle (Bild nächste Seite).

Die Staatsstraße nach Egenhofen überquerend links dem Radweg bis zum Ortseingang Egenhofen folgen. Gleich nach dem AWO-Pflegeheim rechts in den kleinen Weg abbiegen zurück zum Ausgangspunkt am Feuerwehrhaus Egenhofen.



Interessantes

Der Wald Pechofen nördlich der Furthmühle ist aktuell ein Projekt des Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck in Zusammenarbeit mit den privaten Waldbesitzern. Hier kann man vor Ort sehen, wie der Waldumbau zu einem zukunftssicheren Generationenwald erfolgen werden soll. Dazu findet sich auch eine Schautafel zum Thema ‚Waldumbau‘.

Der Förderverein der Furthmühle wurde 2019 mit dem Heimatpreis des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat ausgezeichnet.

Sehenswürdigkeiten

Furthmühle: Mühlenmuseum Furthmühle, Waldkapelle der Familie Lampl; Ebertshausener See

Einkehrmöglichkeiten

Ristorante Panorama im Golfclub München West (Todtenried)

Bild unten: Biber am Mühlenkanal





Tourdaten Runde 6

Strecke	 12,2 km
Dauer	 3:10 h 
	 0:50 h

Wegbeschaffenheit: hauptsächlich gut begehbare Wege, kürzere Strecken an Straßen;

Diese Tour kann in zwei Runden aufgeteilt werden: Süd- und Nordrunde mit je ca. 6 km. Dafür jeweils in Unterschweinsbach zurück zum Anfangspunkt Rathaus gehen.

Komoot

www.komoot.de/tour/357522715

Googlemaps

QR-Code rechts



RUNDE 6: SPIELBERGER HOLZ

Beschreibung der Tour

Vom Rathaus in Unterschweinbach rechts in die Sonnenstraße und zum Weiler Kumpfmühle, am Hofkreuz der Familie Plabst (Bild oben) vorbei über den Rambach, nach Süden bis zur Verbindungsstraße Unterschweinbach-Oberschweinbach, dort nach links und nach ca. 200 m wieder nach rechts in den Feldweg. Dem Feldweg ca. 1000 m folgen, vorbei an den Feldern der ehemaligen Baumschule Spielberg bis es dann vor dem Wald ‚Spielberger Holz‘ nach links in Richtung Aufkirchen geht.

Nach ca. 1000 m den Aubach überqueren in die Burgstallstraße auf den Weg nach Aufkirchen. Neben dem Weg lädt eine Bank zum Verweilen ein (Bild unten). Die Maisacher Straße überqueren und zwischen der Kirche St. Georg und dem Pfarrhof nach links in die Straße ‚Am Baderberg‘. Nach 400 m bei der Ruhebänk nach links in Richtung Sportgelände FSV Aufkirchen. An den Sportplätzen vorbei und entlang des Aubachs zur Verbindungsstraße Unterschweinbach-Waltershofen. An der Kreuzung zur asphaltierten Straße links abbiegen Richtung Unterschweinbach (Auenstraße). An der Hauptstraße rechts in den Ort hineingehen bis zum Wirtshaus Schoambacher.



Zum Abkürzen der Tour (**Südrunde**) hier direkt geradeaus bis zum Rathaus.

Für die **komplette Runde** vor dem Biergarten vom Schoambacher nach rechts in die Forellenstraße, dieser folgen bis zur Feldstraße, dann nach links. Auf dem Feldweg ca. 300 m, dann rechts und nach ca. 700 m wieder links. Leicht bergab in den Ort Eurastetten. Dort links halten Richtung Oberweikertshofen. Ca. 800 m dem Weg folgen, rechts Blick auf die größte Erhebung im Gemeindegebiet, den Reitersberg, links finden sich Lehmabbaugebiete und die Ziegelei Kellerer. Vor Oberweikertshofen links in die Wiesenstraße und an der Kurve vor der Kirche nicht der Ortsstraße folgen, sondern an der Kirche vorbei in die Straße ‚Am Anger‘, einen Fußweg Richtung Westen, für ca. 400 m folgen, dann nach links bis zum Kreuz an der Kreisstraße mit einer Ruhebänk, nach rechts und dann nochmals rechts in die Sportplatzstraße (mit dem Fahrrad besser auf der Ortsstraße bleiben bis zur Sportplatzstraße).

Auf der Sportplatzstraße bis zum Gelände des SC Oberweikertshofen, die Fußball- und Tennisplätze umrunden (links halten) und an der Waldgaststätte vorbei in Richtung Unterschweinbach.

Links auf die Boschstraße in das Gewerbegebiet Unterschweinbach-Nord, nach 250 m rechts und dann über die Flurstraße und die Kahrstraße in den Ort Unterschweinbach. Am Ende der Flurstraße rechts auf die Hauptstraße abbiegen und zum Rathaus.



Für die **Nordrunde** vom Rathaus aus der Hauptstraße folgen, über den Rambach, am Dorfplatz (links, mit Marienkirche und Steinkreuz) zum Schoambacher und links in die Forellenstraße, weiter der oben stehenden Wegbeschreibung folgen.

Interessantes

Der Reitersberg nördlich von Waltenhofen ist mit 543 m die höchste Erhebung im Gemeindegebiet. Auf dem Gelände der ehemaligen Baumschule Spielberg befindet sich heute das ‚Kartoffelkombinat‘, ein genossenschaftlich organisierter Verein für regionalen und ökologischen Obst- und Gemüseanbau.

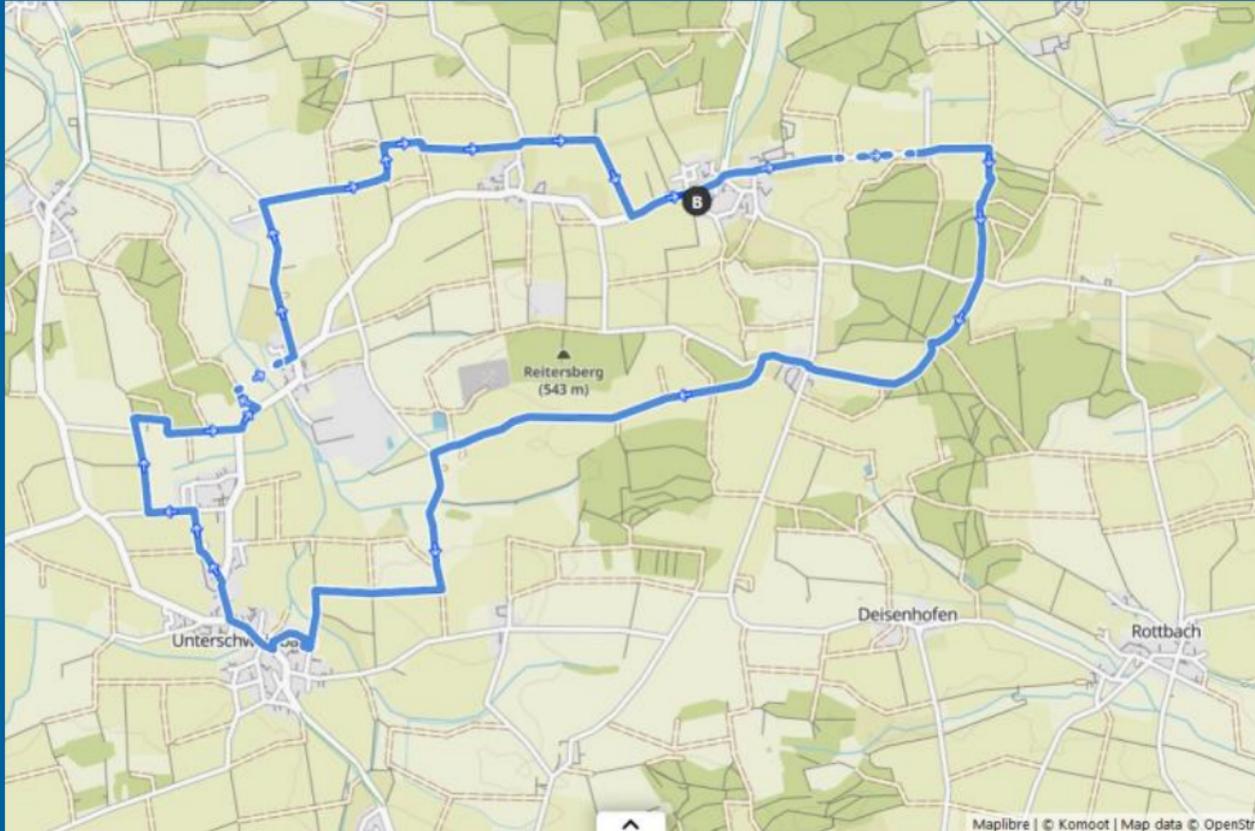
Sehenswürdigkeiten

Oberweikertshofen: Kirche St. Johannes der Täufer; Aufkirchen: Pfarrkirche St. Georg, Pfarrhof und renovierter Pfarrstadel, Informationstafel ‚NahTourBand‘; Unterschweinbach: Marienkirche und mittelalterliches steinernes Kreuz;

Einkehrmöglichkeiten

Schoambacher in Unterschweinbach, Sportgaststätte Oberweikertshofen





Tourdaten Runde 7

Strecke



14,4 km

Dauer



3:45 h



1:10 h



Wegbeschaffenheit: hauptsächlich gut begehbare Wege, Nebenstraßen und Straßen, nur geringe Steigungen;

Die Tour ist anspruchsvoll zu Fuß, für das Fahrrad nicht überall geeignet, Ausweicheempfehlungen dazu im Text.

Komoot

www.komoot.de/tour/371558859

Googlemaps

QR-Code rechts



RUNDE 7: UM DEN REITERSBERG

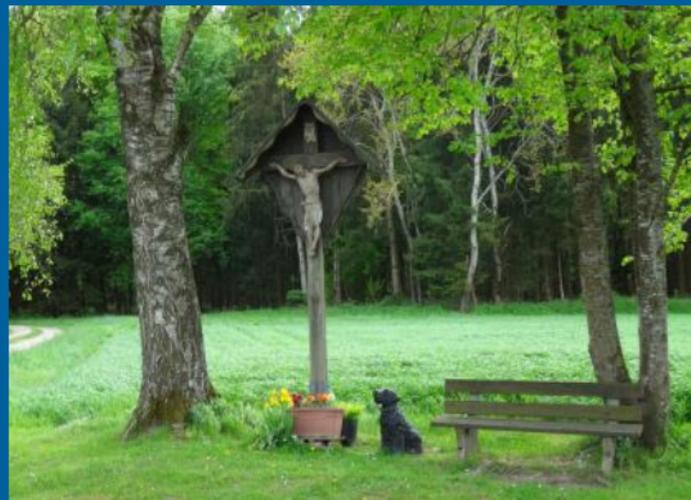
Beschreibung der Tour

Die Tour startet am Feuerwehrhaus von Wenigmünchen, von dort in die Kalvarienbergstraße Richtung Osten, nach ca. 300 m liegt links der Kalvarienberg (Bild oben). Danach rechts in die Hohenwarter Straße (Informationstafel ‚NahTourBand‘) und an der Verkehrsinsel nach links in die St. Michael-Straße. Nach der Kirche St. Michael rechts ab und ca. 1 km dem asphaltierten Weg folgen, vorbei an dem Biobetrieb Bichler mit Sägewerk und Biogasanlage.

Beim Feldkreuz aus den 1970er Jahren (Bild unten) an der Abzweigung zum Weiler Fuchsberg findet sich eine Bank für eine kurze Rast.

Für eine Radtour oder mit dem Kinderwagen sollte man am Kreuz nach rechts abbiegen, zu Fuß folgt man dem Feldweg weiter in östlicher Richtung - linker Hand sieht man dann die große Biogasanlage von Oberwinden - und nach ca. 300 m nach rechts in den Hohenwarter Forst bis nach Dürabuch. Die für Radfahrer geeignetere Variante führt durch den Hohenwarter Forst auf befestigtem Weg bis zur Verbindungsstraße Wenigmünchen-Prack. In diese Straße nach rechts bis zur Verbindungsstraße Wenigmünchen-Dürabuch und dort nach links bis Dürabuch.

In Dürabuch nach rechts in die Straße zwischen der Hausnummer 5 und 12 und nach 250 m an der



Informationstafel ‚NahTourBand/ Fruchtfolge‘ dem Abzweig nach links folgen. Nach weniger als 100 m eine Bank mit Tisch. Weiter am Wald entlang, dann über freies Feld für ca. 1,5 km bis Eurastetten (Bild oben). Rechter Hand sieht man den Reitersberg, auf dem freien Feld zur Linken ist bis vor einigen Jahren ein ‚Segelflugplatz‘ gewesen.

Durch Eurastetten und am Ende nach links. Dem Feldweg für ca. 700 m folgen, dann nach rechts, auf Unterschweinbach zu. Per Fahrrad besser auf dem Weg bleiben bis zur Verbindungsstraße Unterschweinbach-Waltershofen, dann nach rechts über die Auenstraße nach Unterschweinbach.

In Unterschweinbach über die Forellen- und Hauptstraße am Gasthof Schoambacher vorbei sowie am Dorfplatz mit Marienkirche, Maibaum, Steinkreuz, dann nach rechts in die Kahrstraße. Nach 200 m nach links in die Flurstraße, am Ende Wegkreuz Familie Hoffmann.

Dem Feldweg dann folgen (an der Boschstraße nach links, dann wieder rechts ab) bis zum Sportgelände des SC Oberweikertshofen mit der Waldgaststätte. Um die Tennis- und die Fußballplätze herum und dann der Sportplatzstraße folgen Richtung Osten nach Oberweikertshofen. Am Kreuz mit Bank über den Feldweg zum Wald ‚Riedenholz‘ und nach 180 m über einen schmalen Steg über den Schweinbach weiter nach Oberweikertshofen. Per Fahrrad besser der Straße weiter folgen.

In Oberweikertshofen in die Bergfeldstraße bis zum Gewerbepark Rottenfuß. Dort am Wegekreuz nach rechts in den Feldweg und weiter über Feldwege nördlich von Waltenhofen bis man auf die Verbindungsstraße Waltenhofen-Wenigmünchen trifft.



In Wenigmünchen am Ortseingang rechts in die Kalvarienbergstraße abbiegen und weiter bis zum Ausgangspunkt Feuerwehrhaus.

Interessantes

Wegkreuz der Familie Hoffmann: die bayerische Denkmalliste datiert es in die 2. Hälfte des 19. Jhdts und nennt hier die alte Flurbezeichnung ‚Ziender‘.

Feuerwehrhaus Wenigmünchen: mit viel Eigenleistung durch Wenigmünchner Bürgerinnen und Bürger gebaut und 2007 eingeweiht (siehe Gedenktafel neben dem Eingang);

Der Reitersberg ist mit 543 m höchste Erhebung im Gemeindegebiet. Ehemaliger Segelflugplatz: Die Neigung des Geländes in Richtung Westen war gut geeignet, um Segelflugzeuge mit einer Winde auf Höhe zu bringen, die dann über den Feldern und Dörfern unserer Gemeinde ihre Runden drehten.

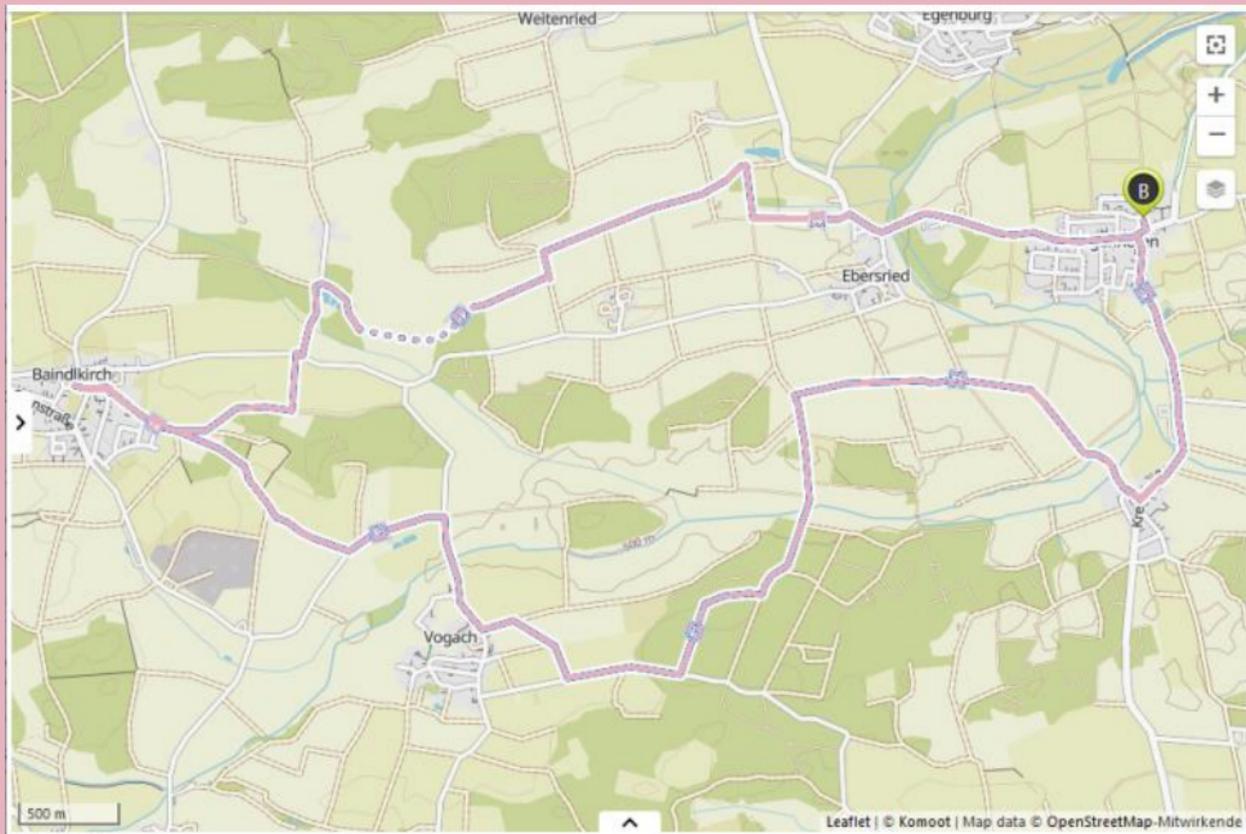
Sehenswürdigkeiten

Wenigmünchen: Kalvarienberg und St. Michael; Unterschweinbach: Marienkirche und mittelalterliches steinernes Kreuz

Einkehrmöglichkeiten

Schoambacher in Unterschweinbach, Sportgaststätte Oberweikertshofen





Tourdaten Runde 8

Strecke		15,7 km
Dauer		3:55 h
		
		1:15 h

Wegbeschaffenheit: hauptsächlich befestigte Wege, in Weyhern an der Straße entlang, Nach dem Rettenbacher Weiher ca. 500 m Pfad mit Überquerung eines kleinen Baches;

Für das Fahrrad nicht überall geeignet, Ausweichempfehlungen dazu im Text.

Komoot

www.komoot.de/tour/357520685

Googlemaps

QR-Code rechts



RUNDE 8: DREI-LANDKREISE-TOUR

Beschreibung der Tour 8

Auf dieser Tour überschreiten wir immer wieder die Landkreisgrenzen zu Dachau und Aichach-Friedberg. Die Tour startet im Landkreis FFB an der Feuerwehr in Egenhofen, Bürgermeister-Schräfl-Straße, an der Dachauer Straße nach rechts und an der Verkehrsinsel wieder links auf die Brucker Straße, FFBI Richtung Poigern/Unterschweinbach. Am Ortsende beim Freibad auf den Geh- und Radweg wechseln, dann geradeaus am Klärwerk vorbei über den Schweinbach nach Poigern.

In Poigern rechts in den Nikolausweg einbiegen, weiter dem Nikolausweg folgen und weiter geradeaus auf dem Feldweg und über die Glonn. Nach ca. 1,5 km links abbiegen, über eine weitere Brücke und geradeaus weiter durch den Wald, nach 860 m rechts halten und weiter bis zur Verbindungsstraße Herrnzell-Vogach, hier rechts abbiegen und weiter bis nach Vogach (Bild oben). Rechts abbiegen auf die Hofmarkstraße und dieser weiter folgen für 400 m.

Links abbiegen, nach etwa 400 m rechts zu sehen die Isidor-Kapelle (Bild unten), an der Gabelung rechts halten und weiter nach Baidlkirch, Landkreis Aichach-Friedberg. Auf der Osterholzstraße und weiter auf der St. Martin-Straße bis zur gleichnamigen Kirche.

Nach einer Besichtigung der Kirche St. Martin (Bild nächste Seite oben) auf der gleichen Strecke zu-



rück aus Baidlkirch hinaus, an der Gabelung links halten, nach 300 m wieder links am Waldrand entlang, nach 400 m links abbiegen. Weiter geradeaus bis zur Rettenbachstraße, diese überqueren und nach wenigen Metern links dem Weg folgen. Die Weiher rechts herum umkreisen und weiter östlich auf dem Weg bleiben.

Radfahrer bleiben auf der Rettenbachstraße und folgen dieser in östlicher Richtung, biegen vor Bayerzell links ab und treffen wieder auf die Route.

An der nächsten Gabelung links und gleich wieder rechts abbiegen, dem Weg für 1100 m folgen, rechts abbiegen und bei nächster Möglichkeit links. Dem Weg folgen bis zur Egenburger Straße in Ebersried, Landkreis Dachau, hier rechts abbiegen und der asphaltierten Straße auf dem Gehweg weiter folgen. Vor der Glonnbrücke endet der Gehweg, hier weiter an der Straße entlang durch Weyhern, Landkreis Fürstenfeldbruck, hindurch, linker Hand zu sehen das Schloss Weyhern mit seinen Wirtschaftsgebäuden. Weyhern Richtung Egenhofen verlassen, Egenhofen auf dem Gehweg durchqueren bis zur Feuerwehr Egenhofen, dem Startpunkt.

Sehenswürdigkeiten

Vogach: Isidor-Kapelle, errichtet 1988 und gepflegt von Familie Strasser, Inspiration für die Marienkapelle bei Osterholzen; Baidlkirch: Kath. Pfarrkirche St. Martin;

Einkehrmöglichkeiten

Zum Fischerwirt und Gasthof Giggenbach in Baidlkirch



SEHENSWERTES UND INTERESSANTES

Aufkirchen: Pfarrstadt, ehemalige Pfarrökonomie, zweigeschossige Dreiflügelanlage mit Walm-dächern, Dachstuhl 1879; Pfarrkirche St. Georg, spätgotischer Saalbau mit Flankenturm mit Zwiebelhelm, Anfang 18. Jh. barockisiert, 1934 erweitert; Pfarrhaus, Pfarrstraße 6, um 1732/34, im Kern älter;

Baindlkirch: Kath. Pfarrkirche St. Martin, tonnengewölbter Saalbau mit Chor, Satteldach mit geschwungenem Giebel, Turm 1. Hälfte 16. Jh., Langhaus und Chor 1808/09; Friedhofsmauer; Pfarrhaus, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau, Giebel dreigeteilt durch Putzprofile, z. T. Segmentbogenfenster, Nische mit Madonnenfigur, Mitte 18. Jh.;

Dirlesried: Marienkapelle, rechteckiger Bau mit Satteldach, erbaut in Gemeinschaftsarbeit und Spenden unter Pfarrer Wimbauer 1991 (Bild Seite 38 unten), Streuobstwiese;

Egenhofen: Ehemaliges Schulhaus (Bild unten), Bürgermeister-Schräfl-Str. 1, zweigeschossiger, neoklassizistischer Bau mit Walmdach mit Zwerchgiebel, 1904; Kath. Pfarrkirche St. Leodegar, spätgotischer Saalbau mit Flankenturm mit Spindelhelm, um 1410, 1704/07 ausgebaut, 1921 verlängert; Kapelle mit Lourdesgrotte, Mitte 19. Jh.; Wegkreuz, Egenhofen-Weyhern, gusseiserner Corpus mit Marienfigur, 2. Hälfte 19. Jh.;

Bild oben: Isidorkapelle bei Vogach



Englertshofen :Filialkirche St. Ulrich, barocker Saalbau mit Flankenturm mit Zwiebelhaube, Anfang 18. Jh. (Bild Seite 38 oben);

Furthmühle: Wassermühle, sog. Wagenfurthmühle: Getreidemühle, zweigeschossiger klassizistischer Walmdachbau, 1806; Sägmühle, Ende 18./Anfang 19. Jh.; Ortsschild, gusseisern, 1860/70.

Herrnzell: Filialkirche St. Clemens, kleiner spätgotischer Saalbau mit Flankenturm mit Zwiebelhaube, barockisiert um 1720/30; (Bild oben: Hofstelle mit Taubenhaus)

Osterholzen: Kath. Kapelle St. Anna, kleiner lisenengegliederter Barockbau mit rundem Chorschluss, Dachreiter mit Zwiebelhaube und breitem Vorzeichen, 18. Jh.;

Oberweikertshofen: Pfarrkirche St. Johann Baptist, Gartenstraße 3, spätgotischer Saalbau, 2. Hälfte 15. Jh., 1. Viertel 18. Jh. barockisiert und 1918/19 verlängert;

Poigern: Filialkirche St. Nikolaus, kleine spätgotische Chorturmanlage mit angefügter Sakristei, barockisiert 18. Jh.

Rammertshofen: Filialkirche Hl. Kreuz, spätgotischer Saalbau, 15. Jh., barockisiert 1715/29;

Unterschweinbach: Sühnekreuz, Hauptstraße 32, wohl mittelalterlich; Filialkirche St. Mariä Himmelfahrt, romanische Chorturmanlage, wohl 13. Jh., im 15. Jh., nach 1704 und im 3. Viertel 18. Jh. ausgebaut und verändert, 1977/79 Langhaus erweitert; Wegkreuz, 2.Hälfte 19. Jh.



Waltenhofen: Filialkirche Hl. Dreifaltigkeit, Dorfstraße 13, 1612, um 1700 barockisiert;

Wenigmünchen: Ehem. Pfarrhaus, Mansarddach, 1796 nach Brand wieder aufgebaut; Kalvarienberg, an Stelle einer ehem. Burg 1740 errichtet: Sandsteingruppe der drei Kreuze, Mariens und Johannes, der knieenden Magdalena und des Hauptmanns Longinus zu Pferd; 13 Stationshäuschen (Bild oben); barocke Kapelle; Weg- oder Hofkreuz, Rohrbachstraße 10, reich gestaltet in Gusseisen, bez. 1909; Pfarrkirche St. Michael, St.-Michael-Straße 5, spätgotischer Saalbau mit Flankenturm, 1613, 1668 und 1730 barock überformt, 1932/33 verlängert;

Weyhern: Schloss Weyhern, barocke Anlage: Schlossgebäude, dreigeschossige Vierflügelanlage um kleinen Lichthof mit Schlosskapelle, 1720/26 über älterem Kern erbaut, klassizistische Umgestaltung der Anlage 1827, 1834 und 1840 durch Jean Baptiste Métivier für Ludwig Karl Freiherr von Lotzbeck, ehem. Schlossökonomie, großer Wirtschaftshof mit langgestreckten Wirtschaftsgebäuden und Brauerei: nördliches Wirtschafts- und Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, 18./19. Jh.; südlicher Stallstadel, erdgeschossiger Satteldachbau, 18./19. Jh.; ehem. Brauerei, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und Gauben, 18./19. Jh.; ehem. Poststation mit Gärtnerwohnung, wohl 1834; Rest der ehem. Einfriedungsmauer; Schlosspark im englischen Stil mit Denkmal für Karl Ludwig von Lotzbeck (1839), Mitte 19. Jh.; ehem. Wagenhalle, um 1835; ehem. Verwalterhaus mit Stall, sog. Eselshaus (Bild unten), um 1835; ehem. Kornhaus, um 1840; ehem. Sommerkeller, stattliche Anlage von 1848, ruinös; Feldkapelle, 1837; Gasthaus, Weyhern 6, sog. Schlosswirtschaft, zweigeschossiger barocker Walmdachbau, bez. 1793;



Rottenfuss: Verebener Burgstall des späten Mittelalters („Veste Rottenfuß“); Reihengräberfeld des frühen Mittelalters

Einkehrmöglichkeiten

Sportgaststätte Aufkirchen: Taverna Simona, www.fsv-aufkirchen.de/verein/sportgaststaette;
Schoambacher Wirtshaus und Biergarten, www.schoambacher.de;
Waldgaststätte Oberweikertshofen, www.scoberweikertshofen.de;
Ristorante Panorama im Golfclub München West, www.golfclub-muenchen-west.de/ristorante-panorama/;
Glontal Stub'n am Sportplatz Pfaffenhofen a.d. Glonn, www.glonntalstuben.de;
Campo Bello Günzlhofen, m.facebook.com/Ristorante.Campo.Bello
Zum Fischerwirt Baidlkirch, www.fischerwirt-baidlkirch.de
Gasthof Giggenbach Baidlkirch, www.gasthof-giggenbach.de

Naturschutz geht uns alle an!



Bitte hinterlassen Sie nichts im Wald! Bitte nutzen Sie die vorhandenen Weg und verlassen Sie diese nicht. Wildtiere können dadurch gestört und der Boden zerstört werden. Gerade das Pflücken geschützter Pflanzen ist verboten, aber auch alle anderen sehen vor Ort viel schöner aus! Bitte führen Sie Ihren Hund an der Leine und verhalten Sie sich leise. Gegenseitige Rücksicht ist selbstverständlich - für alle Nutzer der Natur!



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Egenhofen, Hauptstraße 37, 82281 Egenhofen,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Martin Obermeier, www.egenhofen.de

Autoren: Korinna Konietschke, Dieter Reichel, Rupert Schräfl, Georg Strasser, Martin Obermeier

Grafisches Konzept, Gestaltung und Gesamtherstellung, Redaktion: Korinna Konietschke

Fotos: Marie-Thérèse Ritz-Burgstaller, Georg Strasser, Dieter Reichel, Martin Obermeier, Korinna Konietschke

Karten: Leaflet | © Komoot | Map data © OpenStreetMap-Mitwirkende

Quellen: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Liste der Baudenkmäler in der Gemeinde Egenhofen

Icons made by Miscellaneous, Freepik, Those Icons, Pixel perfect from www.flaticon.com

Auflage: 750 Stück, Stand: 07/2021, 1. Auflage

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung - auch nur auszugsweise - ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Egenhofen erlaubt.

Liebe Wander- und Radfreunde!

Die Touren in dieser Broschüre wurden von den Autoren nach bestem Wissen recherchiert und mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch - soweit gesetzlich zulässig - keine Haftung übernommen werden. Sollte Ihnen dennoch etwas auffallen, sind wir für eine Rückmeldung unter wanderkarteegenhofen@gmx.de sehr dankbar.





GEMEINDE
EGENHOFEN

